



## Qualifikationsprofil

# Bachelorstudiengang Osteuropa-Studien

<b>Anbietende Einheit</b>	Departemente Sprach- und Literaturwissenschaften und Geschichte, Fachbereich Slavistik und Osteuropäische Geschichte
<b>Abschluss</b>	BA in Osteuropa-Studien
<b>Umfang, Dauer, Beginn</b>	180 KP, 6 Semester (bei Vollzeit), Frühjahr- und Herbstsemester
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Russisch, ggf. weitere slavische Sprache(n)

## Studienziele

Die Studierenden erwerben grundlegende wissenschaftliche Kenntnisse über die Geschichte, Sprachen, Literaturen und Kulturen Ostmitteleuropas und Osteuropas, ausgezeichnete sprachlich-kommunikative Fähigkeiten sowie eine kritisch reflektierte wissenschaftliche Herangehensweise an sprachliche und kulturelle Problemstellungen.

## Merkmale Studienangebot

<b>Ausrichtung</b>	Wissenschaftliche Grundausbildung
<b>Studienrichtung(en)</b>	Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft, Geschichte
<b>Vertiefungen</b>	–
<b>Studienmodell</b>	Der Bachelorstudiengang gliedert sich in die Module: Spracherwerb Russisch (18 KP); Länderkunde Osteuropas (6 KP); Einführung in das Geschichtsstudium und in die Osteuropäische Geschichte (8 bzw. 4 KP); Basis und Aufbau Geschichte: Russland/Sowjetunion, Ostmitteleuropa, Südosteuropa (18 bzw. 8 KP); Archive/Medien/Theorien (6 KP); Slavische Literaturwissenschaft BA, Slavische Sprachwissenschaft BA und Visuelle Medien in Osteuropa (44 KP); Kunst, Gesellschaft, Wirtschaft in Osteuropa sowie eine zweite osteuropäische Sprache (28 KP); freier Wahlbereich (30 KP); Bachelorprüfung Osteuropäische Geschichte (5 KP); Bachelorprüfung Slavistik (5 KP).
<b>Besonderheiten</b>	Der interdisziplinäre Basler Bachelorstudiengang Osteuropa-Studien vermittelt Kultur, Sprachen und Geschichte ganz Osteuropas, mit Schwerpunkt auf den slavischen Kulturen. Eine Besonderheit des Basler Modells ist die intensive Auseinandersetzung mit dem Medium Film sowie die enge Kooperation mit den Fächern Soziologie, Kunstgeschichte und Wirtschaftswissenschaften, was die Bildung eigener Schwerpunkte erlaubt. Der Erwerb des Russischen ist obligatorischer Bestandteil, Kurse zu weiteren osteuropäischen Sprachen werden empfohlen.

## Berufsfelder

<b>Tätigkeitsbereiche</b>	Kommunikation in Firmen, Medien und Institutionen; Lehre an Schulen und Bildungsinstitutionen; Journalismus; Verlagswesen; Theaterbetrieb und Literaturhäuser; Verwaltung, Politik, Kulturmanagement; Dolmetschen und Übersetzen; interkulturelle Zusammenarbeit im Kontext von Integration/Migration
<b>Weiterführende Studien</b>	Masterstudium

## Lehre

<b>Lehre / Lernen</b>	Interaktives Lernen, Selbststudium, Sprachkurs, Exkursion, forschungsorientiertes Lernen, Gruppenarbeit, Literaturrecherche, reflektierendes Lernen, theorieorientiertes Lernen
<b>Prüfungen</b>	Mündliche und schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Pro- und Seminararbeit, Bachelorprüfung

## Kompetenzen

<b>Allgemein</b> Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernstrategien zu planen, anzuwenden und kritisch zu reflektieren.</li> <li>- eine eigene Meinung zu bilden und diese differenziert zu vertreten.</li> <li>- kulturelle Erscheinungen kritisch und methodisch reflektiert zu interpretieren.</li> <li>- selbstständig und in Gruppen zu arbeiten.</li> <li>- Informationen und Literatur zu einem Thema wissenschaftlich zu recherchieren, kritisch zu beurteilen und systematisch für die eigene Arbeit zu verwenden.</li> <li>- einen wissenschaftlichen Text zu verfassen und fristgerecht abzugeben.</li> <li>- das erworbene Wissen schriftlich und mündlich strukturiert und nachvollziehbar darzustellen und vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch für eine breitere Öffentlichkeit verständlich und überzeugend zu argumentieren.</li> <li>- das Verständnis für andere Kulturen zu fördern.</li> <li>- Kenntnisse didaktisch zu vermitteln und neue Medien angemessen zu verwenden.</li> <li>- kommunikative und administrative Aufgaben zu erfüllen.</li> <li>- mit Forschungsliteratur und Texten in weiteren modernen Fremdsprachen umzugehen.</li> </ul>
<b>Disziplinspezifisch</b> Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> <li>- die wissenschaftlichen Grundlagen, Arbeitsinstrumente und Hilfsmittel der Osteuropäischen Geschichte und der slavischen Kulturwissenschaften zu kennen und anzuwenden.</li> <li>- Russisch sowie optional Tschechisch, Kroatisch/Serbisch oder Polnisch aktiv wie passiv zu kennen.</li> <li>- durch wissenschaftliches Reflexionsvermögen interdisziplinäre Zusammenhänge zu verstehen.</li> <li>- die Geschichte Osteuropas, Ostmitteleuropas und Südosteuropas in ihrem gesamten zeitlichen wie räumlichen Umfang in ihren Grundzügen zu kennen und in ihrem Bezug zur Weltgeschichte zu analysieren.</li> <li>- Methoden der historischen Forschung, Quellen- und Archivkunde sowie Theoriebildung zu kennen und anzuwenden.</li> <li>- historische Quellen, Ereignisse und Besonderheiten Osteuropas in ihrem Bezug auf die Gegenwart zu untersuchen und einzuordnen.</li> <li>- Phänomene der ostmittel-/osteuropäischen Geschichte und Kulturen sowie der slavischen Sprachen in ihrem Kontakt mit anderen Kulturen zu interpretieren.</li> <li>- Filme, Texte, Sprechakte und andere Erscheinungsformen der Sprache kulturell zu situieren und im Kontext von sprachlichen, bildlichen oder akustischen Medien zu analysieren.</li> <li>- die Bedeutung der Sprache für Alltag, Kunst und Wissenschaft im privaten wie öffentlichen Raum zu erkennen.</li> <li>- Grundlagen sowie ausgewählte Themen der slavischen Sprachen wie Verbreitung, soziale oder situative Gebrauchsformen, sprachpolitische und soziolinguistische Situation, Struktur der Standardsprache und der wichtigsten Varietäten zu kennen und unterscheiden.</li> <li>- die Grundlagen sowie ausgewählte Themen der slavischen Literaturen und ihrer Geschichte, ihrer Formen, Themen, AutorInnen sowie repräsentative Werke zu kennen.</li> <li>- Ansätze, Methoden und Terminologien zur Analyse und Beschreibung von Sprache und Sprachgebrauch sowie von literarischen Texten und Filmen zu kennen und anzuwenden.</li> <li>- literarische Texte aus verschiedenen Epochen, Gattungen und Kulturräumen Osteuropas zu situieren, verstehen und erklären sowie im gesellschaftlichen Kontext der Gegenwart und Vergangenheit zu situieren.</li> <li>- die geographischen, wirtschaftlichen, religiösen, historischen und gesellschaftlichen Besonderheiten Osteuropas zu verstehen.</li> <li>- Fragestellungen zu Themenbereichen aus Kunst, Wirtschaft und Gesellschaftswissenschaften allgemein wie in Bezug auf Osteuropa zu behandeln.</li> </ul>

## Learning Outcomes

---

AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs Osteuropa-Studien...

- verfügen über rezeptive und produktive Sprachkompetenzen des Russischen sowie optional des Tschechischen, Kroatischen/Serbischen oder Polnischen (Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck) entsprechend dem Niveau B1-B2 des Europäischen Referenzrahmens sowie über metalinguistische Kompetenzen und Übersetzungserfahrung auf universitärem Niveau.
  - können komplexe Sachverhalte im wissenschaftlichen und kulturellen Bereich schriftlich wie mündlich klar, nachvollziehbar sowie rhetorisch und argumentativ überzeugend darstellen.
  - überblicken durch Kenntnisse der grundlegenden Hilfsmittel und Instrumente der Linguistik, der Terminologie und Methoden der slavischen Sprachwissenschaft sowie der Struktur der slavischen Standardsprachen die soziolinguistische und sprachpolitische Situation sowie Verbreitung in der Gegenwart und in den verschiedenen Ländern Ostmittel-/Osteuropas.
  - überblicken die russische und gegebenenfalls andere slavische Literaturen historisch und kritisch durch Kenntnisse verschiedener Theorien der Literaturwissenschaft, der Terminologie und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens mit literarischen Texten sowie durch die Analyse ausgewählter Kanontexte.
  - verfügen über solide Kenntnisse der Entwicklung und Analyse der osteuropäischen Filmwissenschaft sowie der kanonischen Werke des Films in Osteuropa.
  - kennen die historische, gesellschaftliche, religiöse, geographische und wirtschaftliche Entwicklung der ostmittel-/osteuropäischen Kulturen in Vergangenheit und Gegenwart.
  - verfügen über Grundkenntnisse in Kunst-, Gesellschafts- oder Wirtschaftswissenschaften in Bezug auf Ostmittel-/Osteuropa.
  - sind in der Lage, thematisch relevante Forschungsliteratur sowie den Stand der Forschung gemäss einer wissenschaftlichen Fragestellung selbständig zu bearbeiten und mit diesem Wissen die eigene Position im wissenschaftlichen Umgang mit Texten bzw. sprachlichen Phänomenen sachgerecht zu vertiefen.
  - überblicken die Geschichte Osteuropas in ihrem gesamten räumlichen und zeitlichen Umfang und kennen die historischen methodischen, theoretischen und praktischen Hilfsmittel zu ihrer Erforschung und Analyse.
-